



Verhandlung am 06.04.2006 in Köln

Nullnummer:

IG Metall unterbricht Verhandlung!

Auch in der 2. Verhandlung wurden die Forderungen der IG Metall von den Arbeitgebern als überzogen zurückgewiesen. Sie wollen überhaupt nichts geben.

Vielmehr stellten sie klar, dass sie nicht nur

- das Weihnachtsgeld, sondern auch
- das Urlaubsgeld betrieblich einkassieren wollen.

Außerdem gab es keine Bewegung bei den Forderungen für die Auszubildenden:

- Keine Erhöhung der Vergütung
- Keine Übernahme
- Androhung, Ausbildungsplätze noch zu verringern, wenn die IG Metall weiter bei der Übernahmeforderung bleibt.

IG Metall-Delegationen aus Betrieben aus ganz West-Deutschland überbrachten gegen 14:00 Uhr ihre Botschaften an die Arbeitgeber.

Laut und deutlich übermittelten sie mit Ansprachen und auf Plakaten und Transparenten wie, „Wir brauchen deutliche Einkommensverbesserungen“, „Gebt der Jugend eine Chance - Übernahmeverpflichtung“ im Verhandlungslokal die Forderungen nach 4,5 % mehr Einkommen und nach Übernahme nach der Ausbildung und wiesen die unverschämten Arbeitgeberabsichten zurück.

Nachdem die Arbeitgeber trotz wiederholter Aufforderung kein verhandelbares Angebot auf den Tisch legen, unterbrach die IG Metall die Verhandlung. Nächster Termin am 26. April 2006 in Wuppertal.

Ausführliches Flugblatt folgt in Kürze.

Weitere Info's unter www.textil-tarifrunde-2006.de

**Die IG Metall will in der Tat 4,5 Prozent ...
... für die Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsindustrie!**